

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 22-23

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Stadt St. Gallen ist in der Volksabstimmung das Projekt des Sekundarschulhauses West im Kostenbetrag von zirka 5 1/2 Millionen Franken mit dem Zufallsmehr von 10 Stimmen bei je zirka 6000 Ja und Nein genehmigt worden. Die katholische Volkspartei hatte Leereinlegen empfohlen, einmal um gegen die konstante Verletzung der Elternrechte in der städtischen Schulpolitik zu demonstrieren; zum andern weckte die vorgesehene Koedukation – auf der Sekundarschulstufe in städtischen Verhältnissen eine höchst problematische Sache! – große Bedenken und Widerstände. Zudem läßt die überaus großzügige Planung der neuen Schulanlage vermuten, daß dabei nicht nur der notwendige Schulraum geschaffen werden soll, sondern darüber hinaus auch eine Konkurrenzierung der bestehenden katholischen Realschule beabsichtigt sei.

Der städtische Gesamtschulrat, bestehend aus 34 Mitgliedern (wovon 10 Katholiken), hat in seiner konstituierenden Sitzung Reallehrer Emil Sträßle von der katholischen Kantonsrealschule zu seinem Vizepräsidenten gewählt. *b.*

THURGAU. *Lehrerseminar.* Für die diesjährigen Aufnahmeprüfungen am Seminar Kreuzlingen hatten sich 68 Kandidaten gemeldet, nämlich 29 Töchter und 39 Jünglinge. 53 Kandidaten haben die Prüfung bestanden. Davon tritt einer in die zweite Klasse ein, so daß die erste Seminarklasse 23 Schülerinnen und 29 Schüler zählen wird. 1 Tochter und 6 Burschen stammen aus Außerrhoden, das seine Lehramtskandidaten in Kreuzlingen ausbilden läßt. Der thurgauische Nachwuchs wird demnach im ersten Kurs 22 Töchter und 23 Söhne umfassen. Diese zahlenmäßig ungefähre Gleichheit ist etwas auffällig im Hinblick auf die Tatsache, daß der Bedarf an Lehrern im Thurgau viel größer ist als jener an Lehrerinnen. Das Verhältnis lautet etwa 4:1. Die Aufnahme so vieler Töchter hat ihren Grund in der Qualität der jungen Leute. Die Mädchen lieferten durchschnittlich bedeutend bessere Prüfungsergebnisse. Die erste Seminarklasse mit dem Bestand von 52 Studierenden wird doppelt geführt. Damit das Seminar den wirklichen Bedürfnissen des Kantons

Rechnung trägt, wird man inskünftig darnach trachten müssen, mehr Lehrer auszubilden und die Zahl der Seminaristinnen einzuschränken. Der Zweck des Lehrerseminars soll nicht jener einer höhern Töchterschule sein. Dieses Frühjahr wird als neue Abteilung der Thurgauischen Kantonschule in Frauenfeld eine Töchterschule eröffnet, deren erster Kurs schon stark frequentiert wird. Mädchen, die sich über die dreijährige Sekundarschule hinaus weitere Bildung aneignen möchten, können die Töchterschule besuchen. Diese Möglichkeit kann bewirken, daß der Zustrom von Mädchen zum Lehrerseminar fernerhin etwas geringer sein wird. *a. b.*

Mitteilungen

Lehrereinkehrtag am 16./17. April

Leitung: H. H. P. Dr. Gebhard Frei SMB. Im Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

Lehrer-Exerzitien im Frühling 1958

Für Lehrer finden im Kurhaus Neu-Schönstatt, Quarten SG, vom Ostermontag, den 7. April, abends bis Freitagmorgen, den 11. April, Exerzitien statt unter der Leitung von Hochw. Herrn Rektor Josef Gemperle SAC, Goßau. Lehrer aus dem Kt. St. Gallen erhalten besondere Subventionen vom kath. Administrationsrat. Anmeldungen an H. H. Prof. B. Lehner, Markt-gasse 76, Wil SG.

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für katholische Elternschulung (SAKES)

2. *Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs für Leiter und Referenten der Elternschulung.*

Beginn: Donnerstag, den 10. April 1958, 16.30 Uhr. Schluß: Samstag, den 12. April 1958, 16.00 Uhr.

Paxmontana, Flüeli-Ranft OW.

Programme und Auskunft durch die Geschäftsstelle: Burgerstr. 17, Luzern (Tel. 041 / 2 18 75).

67. Schweizerischer Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Chur, 14. Juli bis 9. August 1958.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt im Jahre 1958 die Schweizerischen Lehrerbildungskurse in Chur durch. Wir laden Sie freundlich ein, an diesen Kursen teilzunehmen.

Bei genügender Beteiligung führen wir folgende Kurse durch:

Einwöchige Kurse:

1. Pädagogische Besinnungswoche. Leiter: Herr Dr. Fritz Müller, Seminardirektor, Thun. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
2. Muttersprache Primarschule. Leiter: Herr Jakob Streit, Böningen. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
3. Muttersprache Sekundarschule. Leiter: Herr Dr. Robert Stuber, Biel. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
4. Zeichnen Unterstufe. Leiter: Herr Alfred Schneider, St. Gallen. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
5. Zeichnen Mittelstufe. Leiter: Herr Willy Stäheli, Binningen. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.–.
6. Zeichnen Oberstufe. Leiter: Herr Werner Sommer, Wohlen. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
7. Wandtafelkizzieren. Leiter: Herr

Hans Hunziker, Schaffhausen. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.-.

8. Sandkasten und Wandplastik. Leiter: Herr Paul Stuber, Biel. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

9. Einführung in die Tonika Do. Leiter: Herr Ernst Schweri, Chur. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

10. Schulgesang und Schulmusik. Leiter: Herr Willy Gohl, Zürich. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

11. Photographie. Leiter: Herr Prof. Hans Bösch, St. Gallen. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

12. Ortsgeschichte. Leiter: Herr Dr. Paul Kläui, Wallisellen. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

13. Beurteilung von Schülerarbeiten der Mittelstufe. Leiter: Herr Edi Bachmann, Zug. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.-.

14. Geometrisch-technisches Zeichnen. Leiter: Herr Hans Fuchs, Romanshorn. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.-.

15. Peditrohrflechten für Anfänger. Leiter: Herr Lucien Dunand, Genf. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 40.-.

16. Peditrohrflechten für Fortgeschrittene. Leiter: Herr Lucien Dunand, Genf. 4. August bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

Zweiwöchige Kurse:

17. Unterrichtsgestaltung 1.-2. Klasse. Leiterin: Fräulein Christina Weiß, Wabern BE. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

18. Unterrichtsgestaltung 1.-3. Klasse. Leiter: Herr Paul Gehrig, Rorschach. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

19. Unterrichtsgestaltung 3.-4. Klasse. Leiter: Herr Fritz Jundt, Hölstein BL. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

20. Unterrichtsgestaltung 5.-6. Klasse. Leiter: Herr Paul Scholl, Solothurn. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

21. Unterrichtsgestaltung Abschlussschulstufen. Leiter: Herr Albert Fuchs, Wettingen. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

22. Unterrichtsgestaltung Gesamtschulen. Leiter: Herr Erwin Dürrenberger, Lupsingen BL. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

23. Biologie. Leiter: Herr Hans Rusenberger, Schaffhausen. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

24. Physik - Chemie. Leiter: Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 50.-.

25. Handarbeiten Unterstufe. Leiter: Herr Heinrich Kern, Basel. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 50.-.

26. Modellieren. Leiter: Herr Alfred Schneider, St. Gallen. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 50.-.

27. Fidelbau. Leiter: Herr Christian Patt, Chur. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 110.-.

28. Schnitzen Fortbildung. Leiter: Herr Fritz Friedli, Bern. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 50.-.

29. Holzarbeiten an Schulen ohne Werkstätten. Leiter: Herr Jakob Bischof, Andwil/Teufen. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 50.-.

30. Französisch an Sekundar- und Realschulen. Kursort Genf. Leiter: Herren G.H. Keller, Basel, und Lucien Dunand, Genf. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 55.-.

Vierwöchige Kurse:

31. Papparbeiten für Anfänger. Leiter: Herr Otto Mollet, Bümpliz. 14. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 85.-.

32. Holzarbeiten für Anfänger. Leiter: Herr Albert Schläppi, Bern. 14. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 95.-.

33. Metallarbeiten für Anfänger. Leiter: Herr Emil Frey, Wettingen. 14. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 100.-.

Ausführliche *Kursprospekte* können bei den kantonalen Erziehungsdirektionen sowie beim Kursdirektor (Toni Michel, Schwanengasse 9, *Masans/Chur*, Tel. 081 / 2 39 33) bezogen werden.

Die *Anmeldungen* sind bis spätestens *19. April 1958* der Erziehungsdirektion des Wohnkantons zuzustellen.

Westermann-Schulwandkarten

zeichnen sich durch Übersichtlichkeit des Kartenbildes, Auswahl und Begrenzung des Stoffes, Hervorhebung des Wichtigen, Klarheit und Lesbarkeit der Darstellung, feine Farbabstimmung und Plastik des Bildes aus. Das umfangreiche Lieferpro-

gramm wird in unserem Lande durch die SSL-Vertriebsstelle des Schweizerischen Schullichtbildes, Lehrmittel AG, Basel, vertreten.

8. Schweizer Volkstanzwoche

7. bis 13. April 1958 im Schloß Münchenwiler bei Murten BE.

Diese Kurswoche eignet sich für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse. Programm: Tanzen, Musizieren, Singen, Besprechungen, Wanderungen in die Umgebung.

Leitung: Klara Stern, Willy Chapuis (Volkstanz); Ingeborg Baer-Grau (Singen, Musizieren).

Anmeldungen und Programm bis 28. März 1958 an Willy Chapuis, Roggwil BE, Tel. (063) 3 63 62.

Bücher

Schöninghs-Textausgaben

Deutsche Reihe

Dem Deutschunterricht aller Mittelstufen - aber auch schon der Sekundarschule - dienen die Textausgaben des Schöninghschen Verlages in vorzüglicher Weise. Die reiche Auswahl an Dichtungen aus dem 20. und 19. Jahrhundert, von der Moderne bis zurück zur Klassik (und selbst der Vorklassik) läßt es möglich werden, daß man dem Studenten Texte möglichst aus derselben Sammlung zur Anschaffung in die Hand geben kann, was seiner Sammlerfreude mehr entspricht, als wenn er Textausgaben verschiedensten Formates erwerben muß.